

Veranstalter



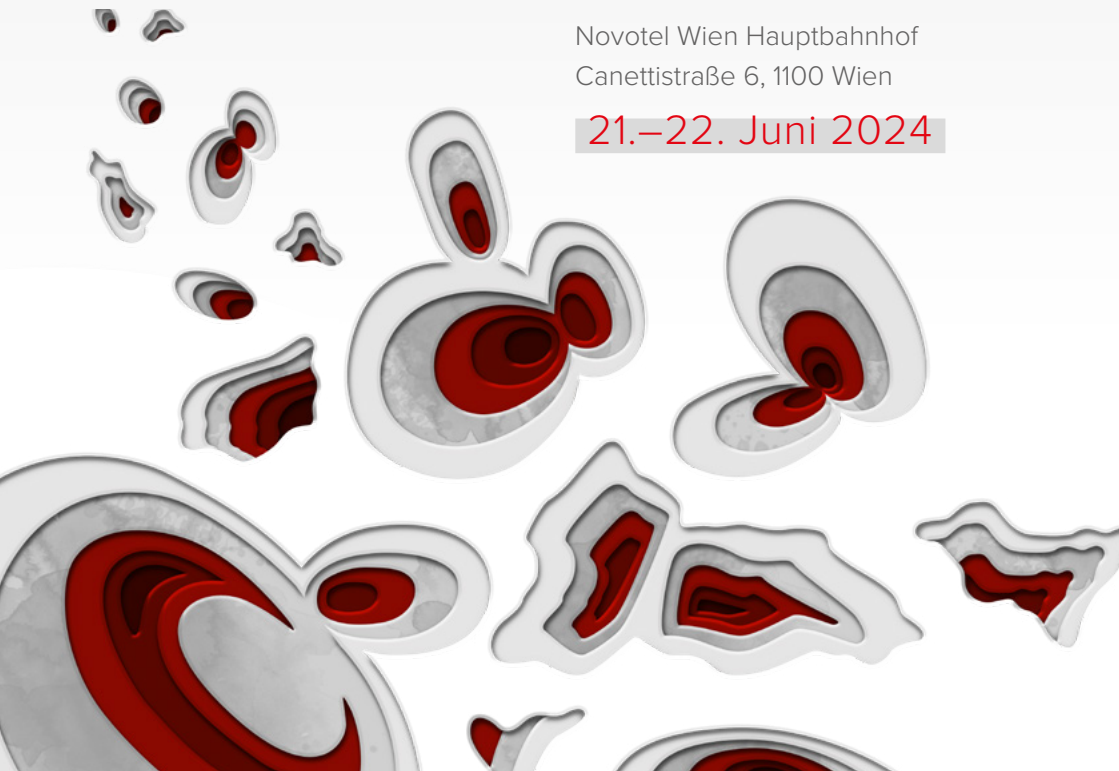
# BEST OF ASCO®

## OFFICIALLY LICENSED

### PROGRAMM

Novotel Wien Hauptbahnhof  
Canettistraße 6, 1100 Wien

21.–22. Juni 2024



## Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der pharmazeutischen Industrie!



Als Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees freuen wir uns über Ihr Interesse am diesjährigen Best of ASCO der OeGHO.

Wir halten die Veranstaltung heuer in Wien ab und sind stolz darauf, dass wieder zahlreiche Expert\*innen ihr Fachwissen in die Vorträge, Bewertungen und Diskussionen einbringen.

Da wir überzeugt sind, dass wissenschaftlicher Austausch und Erkenntnisgewinn am besten in persönlichen Gesprächen gelingen und abgesichert werden kann, kehren wir mit dem Best of ASCO 2024 wieder zu einem reinen Präsenzformat zurück. Sie sollen so die Möglichkeit haben, sich auch abseits des wissenschaftlichen Programms mit Kolleg\*innen aus verschiedenen, an der Behandlung von Krebspatient\*innen beteiligter Fachdisziplinen auszutauschen, neue Netzwerke zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen.

In bewährter Weise wird auch der diesjährige Best of ASCO erneut in einer wissenschaftlichen Kooperation acht onkologischer Fachgesellschaften getragen. Diese Vereinigung zeigt sehr gut, dass die Versorgung der uns anvertrauten Patient\*innen nur gemeinsam gelingen kann.

Wie schon im Vorjahr wird auch heuer der „Innovation Award“ vergeben. Dieser Award zeichnet besonders innovative Publikationen im Bereich der Onkologie aus, die Einladung zur Einreichung ist an die Mitglieder aller beteiligter Fachgesellschaften ergangen. Die Verleihung wird vor Ort in drei Preiskategorien vorgenommen.

Mit großer Freude blicken wir Ihrer aktiven Teilnahme am Best of ASCO in Wien entgegen, und freuen uns darauf mit Ihnen die aktuellsten Entwicklungen im Bereich der soliden Onkologie und deren Auswirkungen auf die tägliche klinische Praxis zu diskutieren.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe  
Prim. Univ.-Doz. Dr. Holger Rumpold  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll

## DFP-APPROBATION

Die Veranstaltung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 14 Punkten im Fach Innere Medizin (Hämatologie und Internistische Onkologie) approbiert.

Die DFP-Punkte werden jeweils gemäß Anwesenheit nach der Veranstaltung auf Ihr Fortbildungskonto gebucht. Die Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Veranstaltung elektronisch zugesandt.

Ärztlicher  
Fortbildungsanbieter



## WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER

Wir bedanken uns recht herzlich bei den nachstehenden Fachgesellschaften für deren Unterstützung bei der Nominierung von Mitwirkenden und bei der Bewerbung der Veranstaltung:



## Freitag, 21. Juni 2024

12:25 Eröffnung & Begrüßung Ewald WÖLL

### UPPER GI-TUMORE

**Vorsitz:** Oliver KOCH (ACO-ASSO) & Ewald WÖLL

12:30  
–  
14:00

Magen- & Ösophaguskarzinom Aysegül ILHAN-MUTLU

Pankreaskarzinom Hossein TAGHIZADEH

Hepatozelluläres & cholangiozelluläres Karzinom Angela DJANANI (ÖGGH)

Analyse & Bewertung der Daten Thomas WINDER



#### Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Holger RUMPOLD

Thomas BRUNNER (ÖGRO), Rupert LANGER (ÖGPath) sowie Vorsitzende & Sprecher\*innen der Sitzung

14:00 Innovation Award Präsentation Hannah PUHR

14:05 PAUSE

### LOWER GI-TUMORE

**Vorsitz:** Wolfgang EISTERER & Klaus KACZIREK (ACO-ASSO)

14:20  
–  
15:50

(Neo-)Adjuvante Therapie des Kolorektalkarzinoms Gudrun PIRINGER

(Neo-)Adjuvante Therapie des Rektumkarzinoms Lukas WEISS

Systemische Therapie des metastasierten Kolorektalkarzinoms Birgit GRÜNBERGER

Analyse & Bewertung der Daten Gerald PRAGER



#### Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Armin GERGER

Robert JÄGER (ÖGRO), Leonhard MÜLLAUER (ÖGPath) sowie Vorsitzende & Sprecher\*innen der Sitzung

15:50 PAUSE



16:10  
–  
17:40

## SELTENE ENTITÄTEN

**Vorsitz:** Ute GANSWINDT (ÖGRO) & Matthias PREUSSER

Sarkome	Thomas BRODOWICZ
Melanome	Christoph HÖLLER
Kopf-Hals-Tumore	Florian KOCHER
Neuroendokrine Tumore	Barbara KIESEWETTER



**Moderierte Diskussion:**  
Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Matthias PREUSSER  
Thomas KÜHR  
sowie Vorsitzende & Sprecher\*innen der Sitzung

17:40 Innovation Award Präsentation  Arina ONOPRIENKO

17:45 PAUSE 

18:00  
–  
19:30

## UROGENITALE TUMORE

**Vorsitz:** Thomas BAUERNHOFER & Anton PONHOLZER (ÖGU)

Prostatakarzinom	Ercan MÜLDÜR
Urothelkarzinom	Dora NIEDERSÜSS-BEKE
Nierenzellkarzinom	Jasmin Alija SPIEGELBERG
Analyse & Bewertung der Daten	Renate PICHLER (ÖGU)



**Moderierte Diskussion:**  
Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Isabel HEIDEGGER-PIRCHER (ÖGU)  
Ute GANSWINDT (ÖGRO)  
sowie Vorsitzende & Sprecher\*innen der Sitzung

19:30 Innovation Award Präsentation  Mona KAFKA

19:35 Abendempfang & Netzwerken  
im Novotel Wien Hauptbahnhof 

## Samstag, 22. Juni 2024

07:55 Eröffnung & Begrüßung Wolfgang HILBE

08:00  
–  
09:30

### BRONCHUSKARZINOM

**Vorsitz:** Wolfgang HILBE & Maximilian HOCHMAIR (ÖGP)

TBA Maximilian HOCHMAIR (ÖGP)

TBA Andreas PIRCHER

TBA Barbara KIESEWETTER

Analyse & Bewertung der Daten Georg PALL



#### Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Philipp JOST

Katja SCHMITZ (ÖGPath)

sowie Vorsitzende & Sprecher\*innen der Sitzung

09:30 PAUSE



09:50  
–  
11:20

### GYNÄKOLOGISCHE TUMORE

**Vorsitz:** Birgit GRÜNBERGER & Alain-Gustave ZEIMET (AGO)

TBA Edgar PETRU (AGO)

TBA Birgit GRÜNBERGER

TBA Veronika SEEBACHER-SHARIAT

Analyse & Bewertung der Daten Christoph GRIMM



#### Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Christian SCHAUER (AGO)

Sigurd LAX (ÖGPath)

Vorsitzende & Sprecher\*innen der Sitzung

11:40 Innovation Award Vergabe



11:45 PAUSE



11:40  
–  
13:10

## MAMMAKARZINOM

**Vorsitz:** Ruth EXNER & Richard GREIL

TBA	Gabriel RINNERTHALER
TBA	Kathrin STRASSER-WEIPPL
TBA	Christian SINGER (AGO)
Analyse & Bewertung der Daten	Rupert BARTSCH



### Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Michael GNANT (ACO-ASSO)  
Daniela KAUER-DORNER (ÖGRO)  
sowie Vorsitzende & Sprecher\*innen der Sitzung

13:10 **Top of the Top –  
ASCO-Highlights 2024**

Holger RUMPOLD

13:30 *Mittagessen*



Programmänderungen vorbehalten!

# INNOVATION AWARD 2024

Mit freundlicher Unterstützung von



Der Award prämiert wissenschaftliche Arbeiten, die in besonderem Maß zur qualitätsvollen Versorgung onkologischer Patient\*innen beitragen.



## WISSENSCHAFTLER\*INNEN AUFGEPASST INNOVATION AWARD 2024

mit freundlicher Unterstützung von Roche

Wir prämiieren bereits publizierte, wissenschaftliche Arbeiten, die in besonderem Maß zur qualitätsvollen Versorgung onkologischer Patient\*innen beitragen.

Informationen zur Ausschreibung werden laufend unter [www.oegho.at](http://www.oegho.at) ergänzt.

- Zur Einreichung berechtigt: in Österreich tätige Ärzt\*innen aus unterschiedlichen Fachgebieten bis zum 50. Lebensjahr
- Preisgeld: bis zu EUR 3.000,-
- Präsentation & Preisverleihung: im Rahmen des Best of ASCO® 2024
- Einreichfrist: Mo., 15. April 2024



Die Vorstellung der Arbeiten werden für alle Teilnehmer\*innen in der Veranstaltungsapp als **Video** abrufbar sein und werden zudem nach jedem Sitzungsblock am Freitag, 21. Juni 2024 im Vortragssaal gezeigt.

Die **Vergabe der Preise** erfolgt am Sa., 22. Juni 2024 vor dem letzten Sitzungsblock um 11:40 Uhr im Vortragssaal.



**INNOVATION CHANNEL** – bleiben Sie über die wichtigsten Dinge informiert!

- Kurze Expert\*innen-Interviews über die „Practice Changing News“
- Einblicke in das Geschehen vor Ort
- Meinungen von Teilnehmer\*innen

**KEYTRUDA**<sup>®</sup>  
Pembrolizumab, MSD



# EIN SCHLÜSSEL ZU MEHR MOMENTEN FÜR IHRE PATIENTEN



Bitte beachten Sie vor der Verordnung von KEYTRUDA<sup>®</sup> die vollständige, aktuelle Fachinformation. (siehe Seite 17)

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9–13, 1100 Wien  
© Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, U.S.A. ®  
Registered Trademark. Verlags- & Herstellungsort Wien. Medieninhaber & Herausgeber Merck Sharp & Dohme GesmbH.

## Expert\*innenverzeichnis

(in alphabetischer Reihenfolge, nach Institut gruppiert)

### Kepler Universitätsklinikum Linz

Univ.-Doz. Dr. Thomas KÜHR  
Univ.-Prof. Dr. Rupert LANGER  
OÄ Dr. Gudrun PIRINGER, MSc.

### Klinik Ottakring

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang HILBE  
OA Dr. Ercan MÜLDÜR  
OÄ Dr. Dora NIEDERSÜSS-BEKE  
Priv.-Doz. Dr.  
Kathrin STRASSER-WEIPPL

### Krankenhaus Zams

Dr. Katja SCHMITZ  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald WÖLL

### Medizinische Universität Graz

Univ.-Prof. Dr. Thomas BRUNNER  
Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Armin GERGER  
Univ.-Prof. Dr. Philipp JOST  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Sigurd LAX  
Univ.-Prof. Dr. Edgar PETRU  
OÄ Dr. Jasmin Alija SPIEGELBERG

### Medizinische Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Thomas BAUERNHOFER  
OÄ Dr. Angela DJANANI  
Univ.-Prof. Dr. Ute GANSWINDT  
Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr.  
Isabel HEIDEGGER-PIRCHER

OA Dr. Robert JÄGER  
Dr. Florian KOCHER, PhD  
Priv.-Doz. Dr. Renate PICHLER  
Priv.-Doz. Dr. Andreas PIRCHER  
Univ.-Prof. Dr. Alain-Gustave ZEIMET

### Medizinische Universität Wien

Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.  
Rupert BARTSCH  
Univ.-Prof. Dr. Thomas BRODOWICZ  
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Ruth EXNER  
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.  
Christoph GRIMM  
Univ.-Prof. Dr. Christoph HÖLLER  
Ap.-Prof. Priv.-Doz. Dr.  
Aysegül ILHAN-MUTLU  
Univ.-Prof. Dr. Klaus KACZIREK  
OÄ Dr. Daniela KAUER-DORNER  
Ap. Prof. Priv.-Doz. DDr.  
Barbara KIESEWETTER  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Leonhard MÜLLAUER  
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.  
Gerald PRAGER  
Univ.-Prof. Dr. Matthias PREUSSER  
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. OA DDr.  
Veronika SEEBACHER-SHARIAT  
Univ.-Prof. Dr. Christian SINGER

### **Uniklinikum Salzburg**

Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard GREIL  
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Oliver KOCH  
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.  
Gabriel RINNERHALER  
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. OA DDr.  
Lukas WEISS

### **Weitere**

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang EISTERER  
*Klinikum Klagenfurt*  
Univ.-Prof. Dr. Michael GNANT  
*Ordination*  
Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit GRÜNBERGER  
*Landesklinikum Wiener Neustadt*  
OA Dr. Maximilian HOCHMAIR  
*Krankenhaus Nord – Klinik Floridsdorf*

Prim. Dr. Georg PALL  
*Kardinal Schwarzenberg Klinikum*  
Prim. Priv.-Doz. Dr. Anton PONHOLZER  
*Barmherzige Brüder Wien*  
Prim. Priv.-Doz. Dr. Holger RUMPOLD  
*Ordensklinikum Linz*  
Dr. Christian SCHAUER  
*Ordination*  
Priv.-Doz. Dr. Hossein TAGHIZADEH  
*Universitätsklinikum St. Pölten*  
Prim. Priv.-Doz. Dr. Thomas WINDER  
*Landeskrankenhaus Feldkirch*

# krebs:hilfe!

Fachmedium für die optimale onkologische Patientenversorgung



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE

Wissenschaftliches Board seit 2020:



MICHAEL  
GNANT



GABRIELA  
KORNEK



PAUL  
SEVELDA



MARIJA  
BALIC



RUPERT  
BARTSCH



CHRISTOPH  
GRIMM

## Onkologie im Fokus

Die *krebs:hilfe!* ist eine der führenden Fachzeitschriften für onkologische Themen in Österreich. Die große Stärke des Mediums liegt in der breiten Herausgeberschaft durch die Österreichische Krebshilfe, Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSG) und die Initiative Leben mit Krebs.

### Inhaltliches Konzept:

- relevante Schwerpunktthemen aus der Hämatologie und Onkologie
- praxisingerechte Aufbereitung aktueller Therapiestandards und brisante Fragestellungen
- Integration aller an der in der Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten tätigen Fachkräfte
- aktuelle Kongressberichte
- Kooperation mit AHOP und YHOGA



Abonnieren Sie hier kostenfrei  
die *krebs:hilfe!*

[www.medahead.at/krebshilfe-printabo](http://www.medahead.at/krebshilfe-printabo)

Hauptsponsor



Silbersponsor



Bronzesponsoren



*Mit freundlicher Unterstützung von  
Daiichi Sankyo Austria  
Pfizer Corporation Austria GmbH  
Pierre Fabre Austria*

## Veranstaltungsort



### ADRESSE

Novotel Wien Hauptbahnhof, Canettistraße 6, 1100 Wien



### ANREISE/PARKMÖGLICHKEITEN

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

direkt am Hauptbahnhof Wien

#### Parkmöglichkeiten:

QBC Garage (Karl-Popper-Straße 4, 1100 Wien)

#### Öffentliche Verkehrsmittel

 U-Bahn: U1

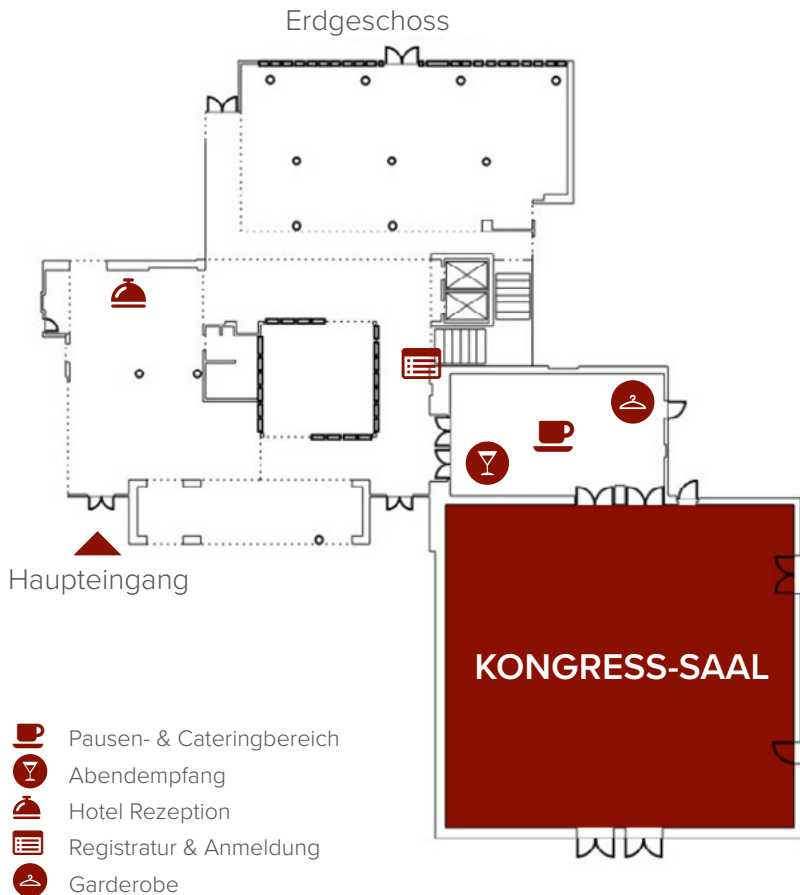
 Schnellbahnen: S1, S2, S3, S5, S60, S70, S80

 Autobus: 13A, 69A

 Straßenbahn: D, O, 18



## Raumplan



## Fachkurzinformation zu Seite 9

### Bezeichnung des Arzneimittels

KEYTRUDA 25 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

### Qualitative und Quantitative Zusammensetzung

Eine Durchstechflasche mit 4 ml Konzentrat enthält 100 mg Pembrolizumab.

Jeder ml des Konzentrats enthält 25 mg Pembrolizumab.

Pembrolizumab ist ein humanisierter monoklonaler „anti-programmed cell death-1“ (PD-1)-Antikörper (IgG4/Kappa-Isotyp mit einer stabilisierenden Sequenzänderung in der Fc-Region), welcher mittels rekombinanter DNA-Technologie in Chinesischen-Hamster-Ovarialzellen („CHO-Zellen“) hergestellt wird.

### Liste der sonstigen Bestandteile

L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Saccharose, Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke.

### Anwendungsgebiete

#### Melanom

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierenden) Melanoms bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Melanoms in den Tumorstadien IIB, IIC oder III nach vollständiger Resektion bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen angezeigt.

#### Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (non-small cell lung carcinoma, NSCLC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Platin-basierter Chemotherapie zur neoadjuvanten und anschließend als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des resezierbaren nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit hohem Rezidivrisiko bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit hohem Rezidivrisiko nach vollständiger Resektion und Platin-basierter Chemotherapie bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Tumor Proportion Score [TPS]  $\geq 50\%$ ) ohne EGFR- oder ALK-positiv Tumormutationen bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist in Kombination mit Pemetrexed und Platin-Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden nicht-plattenepithelialen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms ohne EGFR- oder ALK-positiv Tumormutationen bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist in Kombination mit Carboplatin und entweder Paclitaxel oder nab-Paclitaxel zur Erstlinienbehandlung des

metastasierenden plattenepithelialen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (TPS  $\geq 1\%$ ) nach vorheriger Chemotherapie bei Erwachsenen angezeigt. Patienten mit EGFR- oder ALK-positiven Tumormutationen sollten vor der Therapie mit KEYTRUDA ebenfalls eine auf diese Mutationen zielgerichtete Therapie erhalten haben.

#### Klassisches Hodgkin-Lymphom (HL)

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des rezidivierenden oder refraktären klassischen Hodgkin-Lymphoms bei Kindern und Jugendlichen ab 3 Jahren und Erwachsenen nach Versagen einer autologen Stammzelltransplantation (auto-SZT) oder nach mindestens zwei vorangegangenen Therapien, wenn eine auto-SZT nicht in Frage kommt, angezeigt.

#### Urothelkarzinom

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms nach vorheriger Platin-basierter Therapie bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms bei Erwachsenen, die nicht für eine Cisplatin-basierte Therapie geeignet sind und deren Tumoren PD-L1 mit einem kombinierten positiven Score (CPS)  $\geq 10$  exprimieren, angezeigt.

#### Plattenepithelkarzinom der Kopf-Hals-Region (head and neck squamous cell carcinoma, HNSCC)

KEYTRUDA ist als Monotherapie oder in Kombination mit Platin- und 5-Fluorouracil (5-FU)-Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden oder nicht resezierbaren rezidivierenden Plattenepithelkarzinoms der Kopf-Hals-Region bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Combined Positive Score [CPS]  $\geq 1$ ) angezeigt.

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des rezidivierenden oder metastasierenden Plattenepithelkarzinoms der Kopf-Hals-Region mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (TPS  $\geq 50\%$ ) und einem Fortschreiten der Krebserkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie bei Erwachsenen angezeigt.

#### Nierenzellkarzinom (renal cell carcinoma, RCC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Axitinib zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist in Kombination mit Lenvatinib zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Nierenzellkarzinoms mit erhöhtem Rezidivrisiko nach Nephrektomie oder nach Nephrektomie und Resektion metastasierter Läsionen bei Erwachsenen angezeigt.



Tumoren mit hochfrequenter Mikrosatelliten-Instabilität (MSI-H) oder mit einer Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR)

Kolorektalkarzinom (colorectal cancer, CRC)

KEYTRUDA ist als Monotherapie des Kolorektalkarzinoms mit MSI-H oder mit einer dMMR wie folgt bei Erwachsenen angezeigt:

- zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden Kolorektalkarzinoms.
- zur Behandlung des nicht resezierbaren oder metastasierenden Kolorektalkarzinoms nach vorheriger Fluoropyrimidin-basierter Kombinationstherapie.

*Nicht-kolorektale Karzinome*

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung der folgenden Tumoren mit MSI-H oder mit einer dMMR bei Erwachsenen angezeigt:

- fortgeschrittenes oder rezidivierendes Endometriumkarzinom mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung oder Bestrahlung nicht in Frage kommt.
- nicht resezierbares oder metastasierendes Magen-, Dünndarm- oder biliäres Karzinom mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach mindestens einer vorherigen Therapie.

Ösophaguskarzinom

KEYTRUDA ist in Kombination mit einer Platin- und Fluoropyrimidin-basierter Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen nicht resezierbaren oder metastasierenden Ösophaguskarzinoms bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS  $\geq 10$ ) angezeigt.

Triple-negatives Mammakarzinom (triple-negative breast cancer, TNBC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Chemotherapie zur neoadjuvanten und anschließend nach Operation als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder frühen triple-negativen Mammakarzinoms mit hohem Rezidivrisiko bei Erwachsenen angezeigt.

KEYTRUDA ist in Kombination mit Chemotherapie zur Behandlung des lokal rezidivierenden nicht resezierbaren oder metastasierenden triple-negativen Mammakarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Combined Positive Score [CPS]  $\geq 10$ ) bei Erwachsenen, die keine vorherige Chemotherapie zur Behandlung der metastasierenden Erkrankung erhalten haben.

Endometriumkarzinom (endometrial carcinoma, EC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Lenvatinib zur Behandlung des fortgeschrittenen oder rezidivierenden Endometriumkarzinoms bei Erwachsenen mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung

oder Bestrahlung nicht in Frage kommt, angezeigt.

Zervixkarzinom

Keytruda ist in Kombination mit Chemotherapie mit oder ohne Bevacizumab zur Behandlung des persistierenden, rezidivierenden oder metastasierenden Zervixkarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS  $\geq 1$ ) bei Erwachsenen angezeigt.

Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs (gastro-oesophageal junction, GEJ)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Trastuzumab sowie einer Fluoropyrimidin- und Platin-basierter Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen, nicht resezierbaren oder metastasierenden HER2-positiven Adenokarzinoms des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS  $\geq 1$ ) angezeigt.

KEYTRUDA ist in Kombination mit einer Fluoropyrimidin- und Platin-basierter Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen nicht resezierbaren oder metastasierenden HER2-negativen Adenokarzinoms des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS  $\geq 1$ ) angezeigt.

Biliäres Karzinom (biliary tract carcinoma, BTC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Gemcitabin und Cisplatin zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen nicht resezierbaren oder metastasierenden biliären Karzinoms bei Erwachsenen angezeigt.

**Gegenanzeigen**

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.

**Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Rückverfolgbarkeit, Bestimmung des PD-L1-Status, immunvermittelte Nebenwirkungen, immunvermittelte Pneumonitis, immunvermittelte Kolitis, immunvermittelte Hepatitis, immunvermittelte Nephritis, immunvermittelte Endokrinopathien, immunvermittelte Nebenwirkungen an der Haut, andere immunvermittelte Nebenwirkungen, Nebenwirkungen in Verbindung mit einer Organtransplantation, infusionsbedingte Reaktionen, Anwendung von Pembrolizumab in Kombination mit Chemotherapie, erkrankungsspezifische Vorsichtsmaßnahmen, von klinischen Studien ausgeschlossene Patienten und Patientenkarte.

**Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen**

Da Pembrolizumab durch katabolischen Abbau aus dem Blutkreislauf eliminiert wird, sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln zu erwarten. Eine systemische Anwendung von Kortikosteroiden oder Immunsuppressiva vor Therapiebeginn mit Pembrolizumab sollte vermieden werden. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation.

## Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

### Frauen im gebärfähigen Alter

Frauen im gebärfähigen Alter müssen während der Behandlung mit Pembrolizumab und noch mindestens vier Monate nach der letzten Dosis von Pembrolizumab eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden.

### Schwangerschaft

Daten zur Anwendung von Pembrolizumab bei Schwangeren liegen nicht vor. Reproduktionsstudien bei Tieren wurden mit Pembrolizumab nicht durchgeführt; bei Modellen mit trächtigen Mäusen wurde jedoch gezeigt, dass die Blockierung des PD-L1-Signalwegs die feto-maternale Toleranz stört und zu einer Erhöhung der Abortrate führt. Diese Ergebnisse deuten auf ein potenzielles Risiko, dass die Gabe von Pembrolizumab während der Schwangerschaft, basierend auf dem Wirkmechanismus, eine fötale Beeinträchtigung, einschließlich erhöhter Abort- und Totgeburtsraten, verursachen kann. Es ist bekannt, dass humane Immunglobuline vom G4-Typ (IgG4) plazentagängig sind. Daher besteht die Möglichkeit, dass Pembrolizumab, als IgG4-Antikörper, von der Mutter auf den sich entwickelnden Fötus übertragen werden kann. Pembrolizumab sollte während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn, der klinische Zustand der Frau erfordert eine Behandlung mit Pembrolizumab.

### Stillzeit

Es ist nicht bekannt, ob Pembrolizumab in die Muttermilch übergeht. Da Antikörper bekanntlich in die Muttermilch übergehen können, kann ein Risiko für das Neugeborene bzw. den Säugling nicht ausgeschlossen werden. Eine Entscheidung muss darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist, oder ob auf die Behandlung mit Pembrolizumab verzichtet werden soll / die Behandlung mit Pembrolizumab zu unterbrechen ist. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie mit Pembrolizumab für die stillende Patientin zu berücksichtigen.

### Fertilität

Es sind keine klinischen Daten über mögliche Auswirkungen von Pembrolizumab auf die Fertilität verfügbar. Bei einer 1-Monats- und einer 6-Monats-Studie zur Toxizität bei wiederholter Gabe bei Affen wurden keine beachtenswerten Wirkungen auf männliche und weibliche Reproduktionsorgane beobachtet.

### **Ausgewählte Nebenwirkungen**

Sehr häufige Nebenwirkungen ( $\geq 1/10$ ) unter Pembrolizumab als Monotherapie: Anämie, Hypothyreose, verminderter Appetit, Kopfschmerzen, Dyspnoe, Husten, Diarrhö, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Hautausschlag, Pruritus, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Arthralgie, Ermüdung/Fatigue, Asthenie, Ödeme und Fieber.

Sehr häufige Nebenwirkungen ( $\geq 1/10$ ) unter Pembrolizumab in Kombination mit Chemotherapie: Neutropenie, Anämie, Thrombozytopenie, Hypothyreose, Hypokaliämie, verminderter Appetit, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, periphere Neuropathie, Dyspnoe, Husten, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Abdominalschmerzen, Hautausschlag, Alopezie, Pruritus, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Arthralgie, Ermüdung/Fatigue, Asthenie, Fieber, Alaninaminotransferase (ALT) erhöht, Aspartataminotransferase (AST) erhöht.

Sehr häufige Nebenwirkungen ( $\geq 1/10$ ) unter Pembrolizumab in Kombination mit Axitinib oder Lenvatinib: Harnwegsinfektionen, Anämie, Hypothyreose, verminderter Appetit, Kopfschmerzen, Dysgeusie, Hypertonie, Dyspnoe, Husten, Diarrhö, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Hautausschlag, Pruritus, Arthralgie, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Myositis, Schmerzen in den Extremitäten, Ermüdung/Fatigue, Asthenie, Ödeme, Fieber, Lipase erhöht, ALT-/AST erhöht, Kreatinin im Blut erhöht.

**Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, PD-1/PDL-1 (Programmed Cell Death-1-Rezeptor/ Programmed Cell Death-Ligand-1)-Inhibitoren. ATC-Code: L01FF02

### **Inhaber der Zulassung**

Merck Sharp & Dohme B.V.  
Waarderweg 39  
2031 BN Haarlem  
Niederlande

**Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten

### **Stand der Information** März 2024

Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

## Allgemeine Veranstaltungsinformationen



### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe  
Prim. Priv.-Doz. Dr. Holger Rumpold  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll



### VERANSTALTUNGSZEITEN

Fr., 21. Juni 2024  
12:25 – 19:30 Uhr  
im Anschluss Abendempfang &  
Netzwerken

Sa., 22. Juni 2024  
07:55 – 13:30 Uhr  
im Anschluss Mittagessen

*Änderungen bei den Zeiten vorbehalten!*



### GEBÜHR

Kostenlos für medizinisches  
Fachpersonal  
Mitarbeiter der pharmazeutischen  
Industrie: EUR 375,- exkl. 20%  
MwSt.



### ANMELDUNG

*(inkl. Hotelbuchungsmöglichkeit)*  
ausschließlich online unter  
[www.onconovum.academy](http://www.onconovum.academy)



### VERANSTALTUNGSORGANISATION

Onconovum.academy – OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH  
Judengasse 11/Top 6, A-1010 Wien  
Lisa-Maria Widhalm & Verena Seyrlehner  
**T** +43 1 934 62 67 | **E** [academy@onconovum.at](mailto:academy@onconovum.at)

**WWW.ONCONOVUM.ACADEMY**